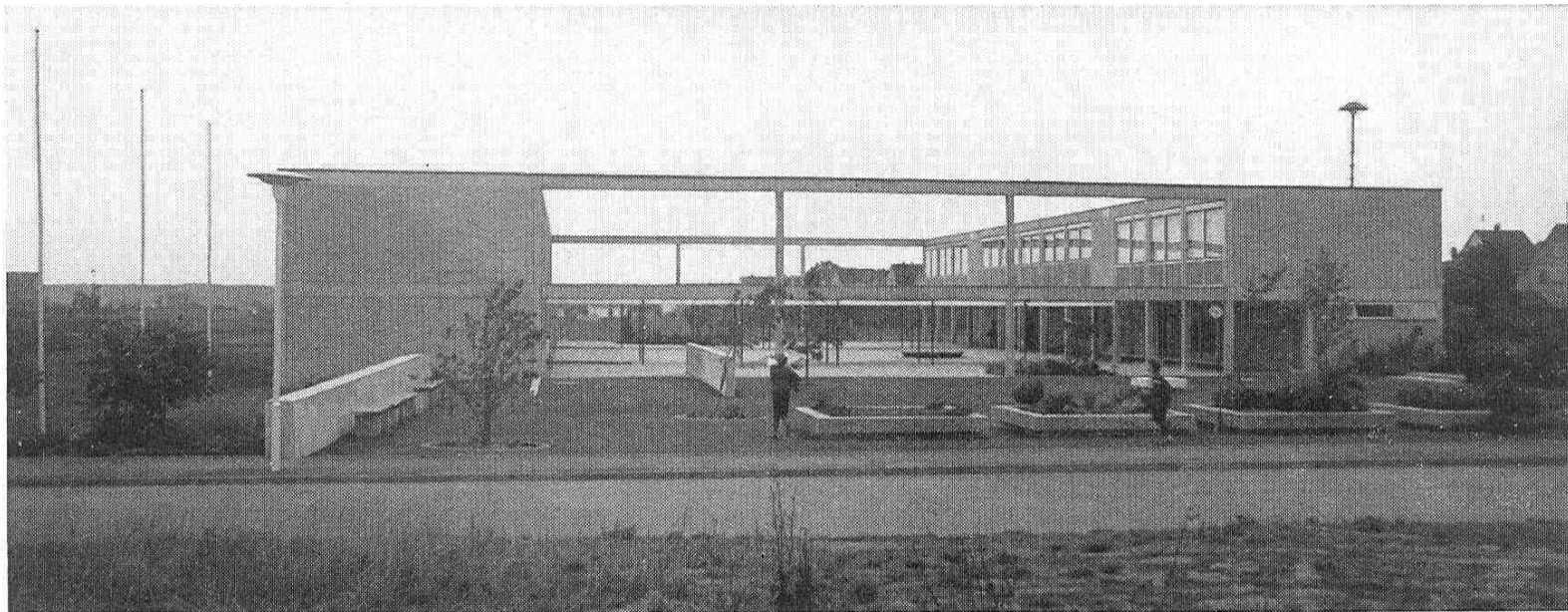


# Egelsbach Gestern... Heute... Morgen...





▲  
Ernst-Reuter-Schule  
Ansicht Heidelberger Str.



Teilansicht  
mit Ernst-Reuter-Schule  
und Sportplatz-Anlagen ▶



Walter Schmitt

Landrat

Offenbach am Main, im Oktober 1964

Liebe Egelsbacher Bürger!

Vor vier Jahren hatte an der gleichen Stelle unser Ministerpräsident Dr. Gg. Aug. Zinn den Egelsbacher Bürgern herzliche Grüße entboten. Er wies darauf hin, daß er sich gerne an den Tag der Einweihung des 1. Bürgerhauses in Hessen erinnern würde und daß Egelsbach durch sein Beispiel andere Städte und Gemeinden anregte, derartige Gemeinschaftseinrichtungen zu schaffen.

Inzwischen konnten Dank der Initiative der Egelsbacher Gemeindevertreter weitere Projekte verwirklicht werden. Ich darf hier nur an die neue Ernst-Reuter-Schule, die Sportanlage und an die vielen Bauten im Sozialen Wohnungsbau erinnern. Weitere Maßnahmen sind in Planung und Vorbereitung. Mit Interesse verfolge ich das stete Bemühen der in der Verantwortung stehenden Männer und das Bestreben, weitere kommunale Einrichtungen zu schaffen. Ich darf Ihnen versichern, daß ich auch in Zukunft so wie in der Vergangenheit meine Vorgänger Wilhelm Arnoul und Jakob Heil Egelsbach meine ganze Unterstützung geben werde. Die Vorschlagsliste der SPD bietet die Gewähr dafür, daß auch in den kommenden vier Jahren die rechten Männer die

Verantwortung in der Gemeinde übernehmen werden. Deshalb gewinnt die Stimme eines jeden Wählers bei der Kommunalwahl am 25. 10. 1964 besondere Bedeutung sowohl auf der gemeindlichen als auch auf der Kreisebene. Ich darf Sie daher bitten, auch weiterhin wie bisher den Kandidaten der SPD Ihr Vertrauen zu schenken.

Mit freundlichen Grüßen

## Einweihung der Ernst-Reuter-Schule.

Von links nach rechts:

Landrat a. D. Jakob Heil, Senator Claus Schütz, Bevollmächtigter des Landes Berlin bei der Bundesregierung, I. Beigeordneter Thomin, Regierungspräsident Dr. Wetzel, Frau H. Reuter, Witve des verstorbenen Reg. Bürgermeisters von Berlin, Professor Ernst Reuter.



Senator Schütz bei seiner Gedenkrede.

Im Hintergrund:

I. Beigeordneter Thomin, Bundestagsabgeordneter Dr. Horst Schmidt, Regierungspräsident Dr. Wetzel, Alois Becker, Vorsitzender der Gemeindevertretung, Frau H. Reuter.

Dr. Horst Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprendlingen, im Oktober 1964  
Am Trauben 10



Meine verehrten Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger!

Seit Kriegsende kann Egelsbach stolze kommunale Aufbauleistungen vorweisen, die zeigen, daß hier fortschrittliche Männer verantwortungsbewußt ein vorbildliches Gemeinwesen bauen.

Dies wird so recht deutlich, wenn man die bisherigen Leistungen überschaut. Das Bürgerhaus, das erste seiner Art in Hessen, dient nicht nur der gesamten Bevölkerung, sondern ist eine Stätte der Erholung für die Kleinsten geworden. Die neue Ernst-Reuter-Schule gibt der heranwachsenden Jugend alle Voraussetzungen für eine moderne Ausbildung. Das vorbildliche Sportzentrum dient Jung und Alt zu körperlichem Ausgleich und Spiel, was in unserer so schnellebigen Zeit besonders wichtig ist.

Schließlich wird das geplante Schwimmbad nicht nur den gleichen Zweck erfüllen, sondern auch das Bild eines vorbildlichen kommunalen Gemeinwesens vervollständigen, in dem das Wohl der Bürger erstes Gebot ist.

Ich glaube, daß die Bürger Egelsbach stolz auf diese Leistungen sein können, die den Aufbauwillen der Sozialdemokraten in der Gemeinde, im Kreis und im Lande Hessen so recht deutlich machen. Wenn auch die Bundesregierung sich bisher nicht gewillt zeigt, den Städten und Gemeinden eine wirksame Hilfe zukommen zu lassen, so darf ich als gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Offenbach, zu dem auch Egelsbach gehört, versichern, daß auch in der Zukunft mein ganzer Einsatz und alle Hilfe den Gemeinden und ihren Bürgern zur Verfügung stehen wird. Nur in gemeinsamer Tat werden wir das begonnene Aufbauwerk fortführen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in dark ink, consisting of a stylized 'H' followed by a cursive 'S' and a flourish.

*Wenn wir Gestern sagen, so meinen wir die Vergangenheit.*

*Bei Heute sprechen wir die Gegenwart an und*

*mit Morgen meinen wir die nächsten Jahre.*

Genau wie die Familie bei größeren Anschaffungen in größeren Zeiträumen denken und handeln muß, so ist es auch bei einer Gemeinde. Wir wollen versuchen, Sie nicht unnötig zu langweilen, sondern in kurzen Stichworten einen Teil des Geschehens unserer Gemeinde von

**Gestern . . . .**

und **Heute . . . .** aufzeichnen

und was **Morgen . . . .** geschehen soll.

### **Gestern . . .**

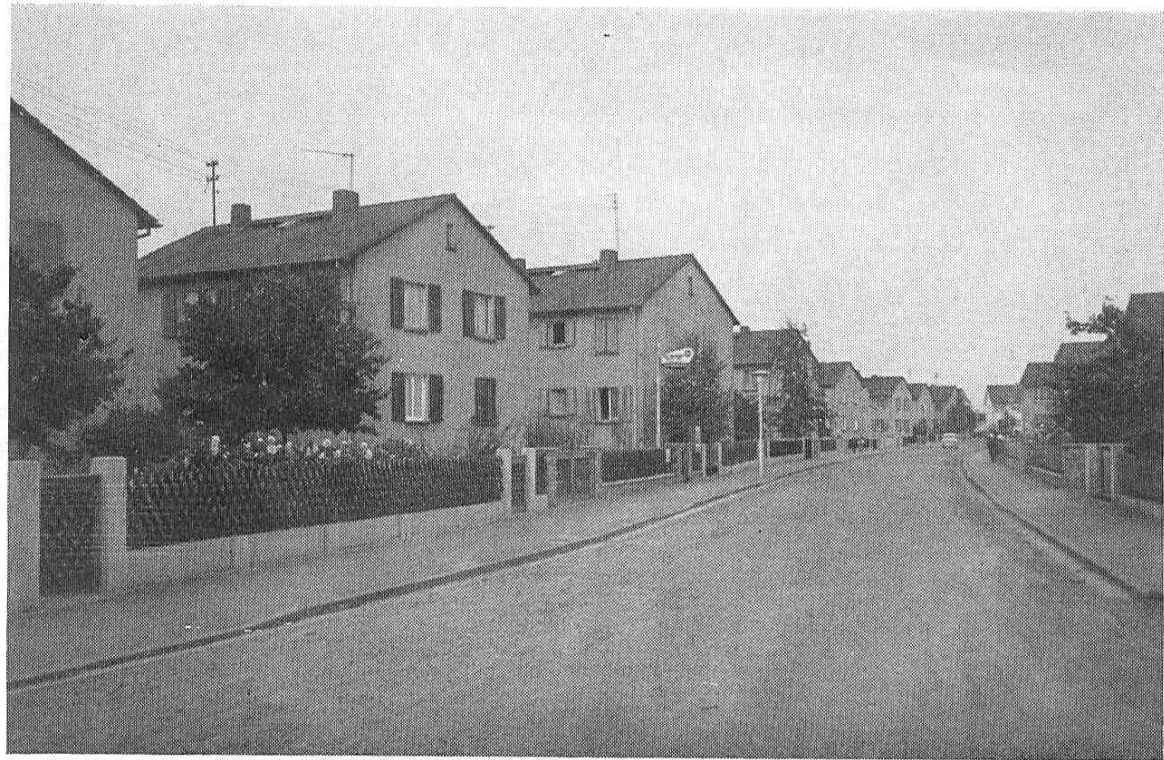
hatte Egelsbach am 17. Mai 1939 3 623 Einwohner.

### **Heute . . .**

haben wir 6 537 Einwohner (Stichtag 1. 7. 1964) und

### **Morgen . . .**

nach vollständiger Bebauung der schon jetzt ausgewiesenen Bebauungspläne ca. 10 000 Einwohner.



Nebenerwerbs-Siedlung für heimatvertriebene Landwirte · 1. u. 2. Bauabschnitt

### **Gestern . . .**

hatte der ehemalige Bürgermeister Anthes in der größten Notzeit 1929 angefangen, Egelsbach zu kanalisieren.

### **Heute . . .**

sind sämtliche Straßen kanalisiert und

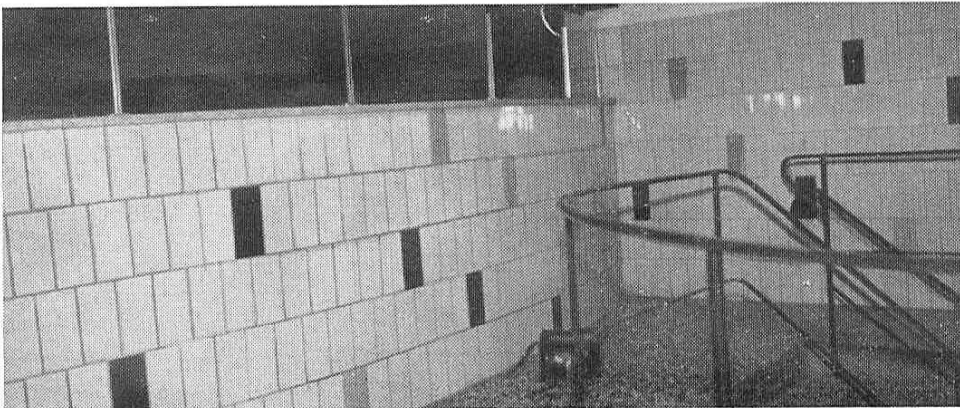
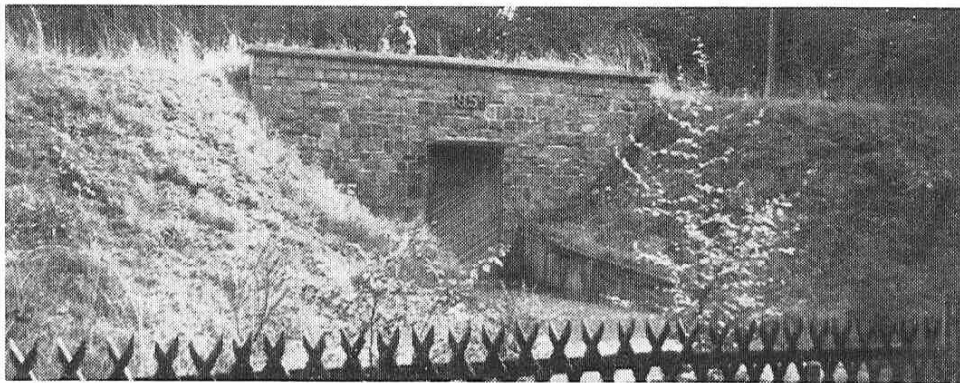
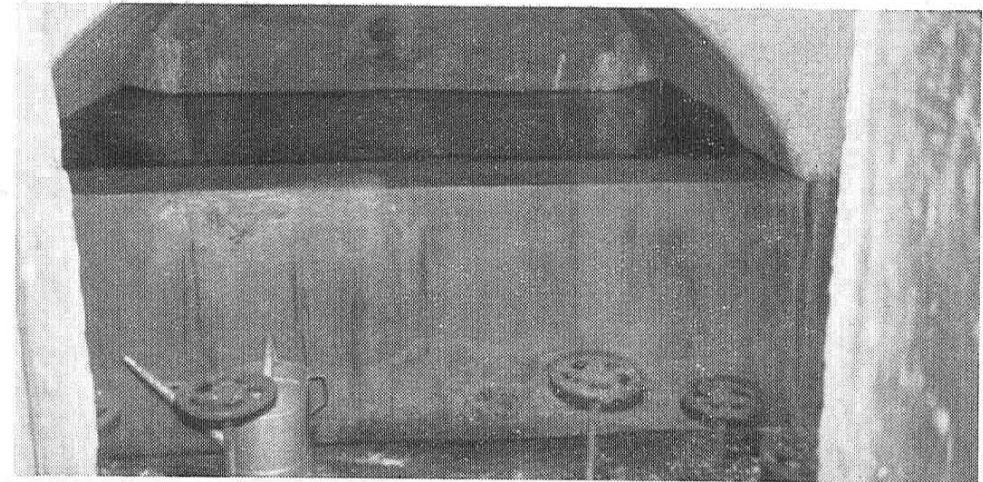
### **Morgen . . .**

kommt der Anschluß an das Klärwerk Langen/Egelsbach.

Bild rechts: Altes Wasserreservoir  
160 cbm Fassungsvermögen

Bilder unten: Neuer Hochbehälter  
1.200 cbm Fassungsvermögen

Innenansicht des Hochbehälters



### **Gestern . . .**

Bereits 1893 wurde in Egelsbach Wasserleitung gelegt und aus dem eigenen Reservoir, das ein Fassungsvermögen von 160 cbm hatte, gespeist.

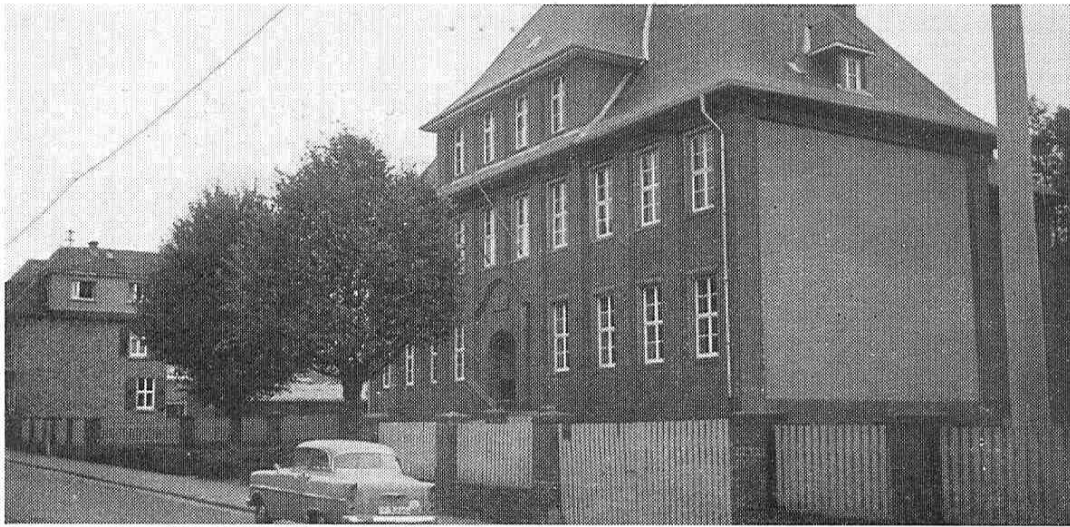
### **Heute . . .**

nach dem Anschluß an die Gruppenwasserwerke Offenbach, ist ein Reservoir von 1200 cbm vorhanden, was eine Steigerung von fast 800% bedeutet. Aber schon

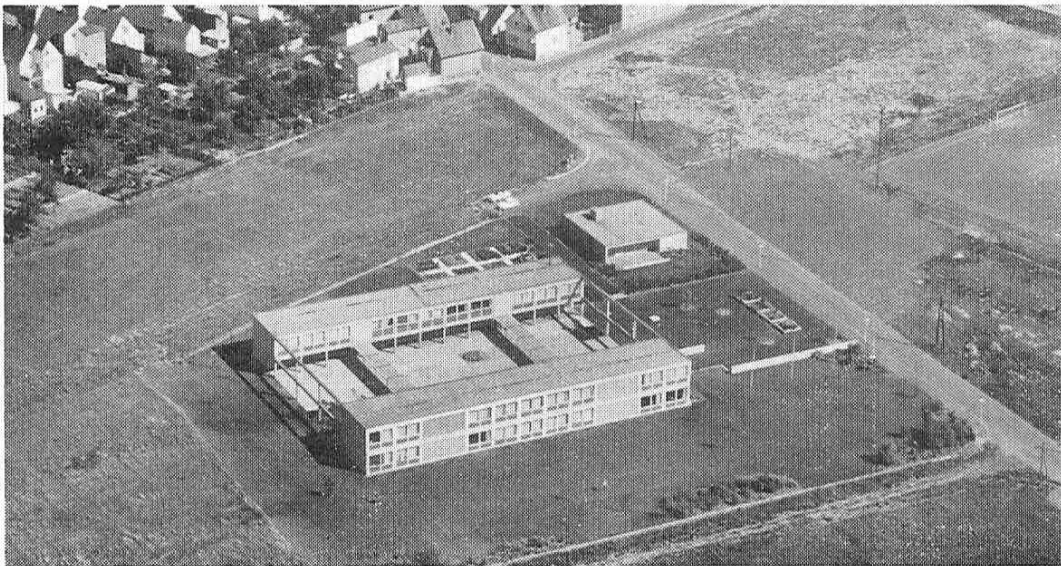
### **Morgen . . .**

werden die Gruppenwasserwerke einen weiteren Hochbehälter von 800 cbm errichten.





Wilhelm-Leuschner-Schule



Ernst-Reuter-Schule, 1. Bauabschnitt

### **Gestern . . .**

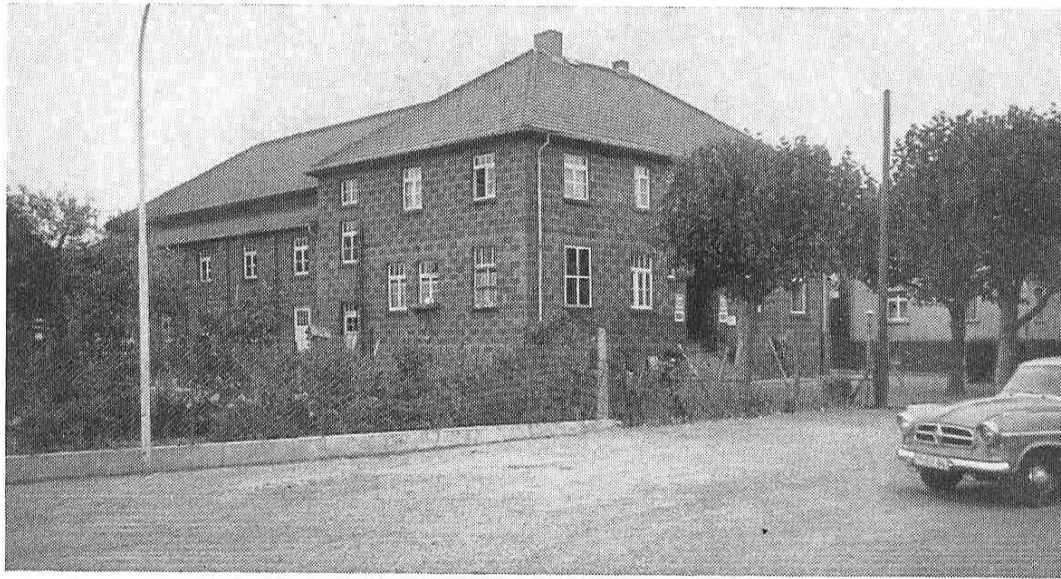
konnten wir Egelsbacher dank der vorausschauenden Kommunalpolitik unserer Vorfahren durch den Bau der Wilhelm-Leuschner-Schule in der Rheinstraße im Jahre 1910 bis vor wenigen Jahren den Schulunterricht ordnungsgemäß abwickeln.

### **Heute . . .**

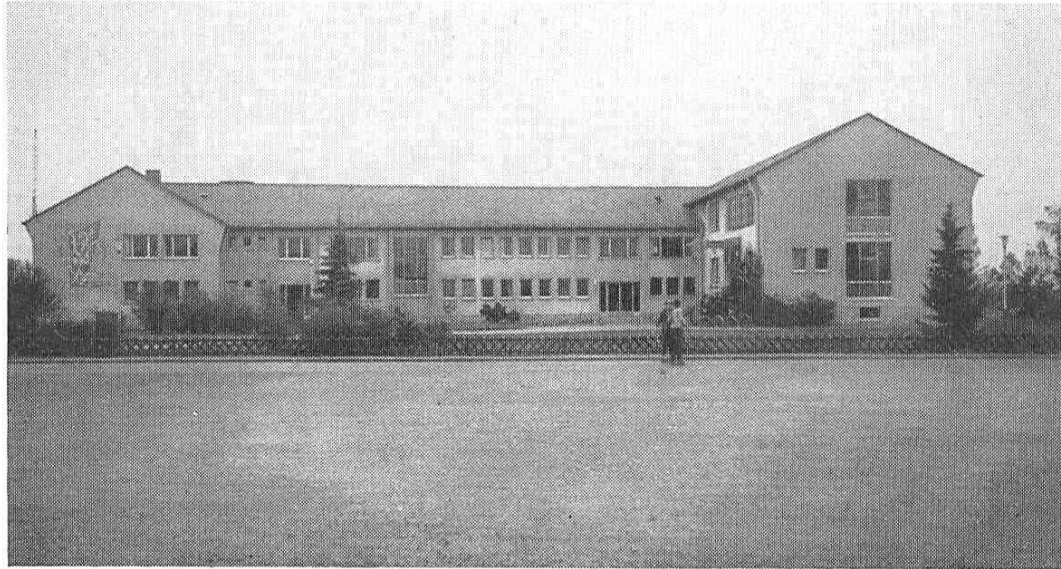
können wir es wieder durch unsere Ernst-Reuter-Schule, die im 1. Bauabschnitt fertiggestellt worden ist, aber bereits

### **Morgen . . .**

gehen wir an die Verwirklichung des 2. Bauabschnittes.



Eigenheim



Bürgerhaus

### **Gestern . . .**

wurde unter unendlich großen Opfern der damaligen Mitglieder der Eigenheim-Genossenschaft in den zwanziger Jahren das Eigenheim von verantwortungsbewußten Männern errichtet. Somit wurde bereits Gestern für die Egelsbacher Vereine und die gesamte Bevölkerung eine Heimstatt geschaffen für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Egelsbach.

### **Heute . . .**

noch dient es den gleichen Zwecken und wird ergänzt durch die Einrichtungen des Bürgerhauses.

### **Morgen . . .**

und Übermorgen soll im Anschluß an das Bürgerhaus durch die Schaffung eines Freizeitparkes das bereits begonnene Gemeindezentrum sinnvoll erweitert und ergänzt werden.

### **Gestern . . .**

konnte nur eine kleine Zahl von Kindern den alten Kindergarten in der Kirchstraße besuchen.

### **Heute . . .**

hat Egelsbach im Bürgerhaus einen modernen Kindergarten, der aber

### **Morgen . . .**

schon nicht mehr ausreicht. Deshalb wird die Gemeinde einen zweiten Kindergarten nach unserem Antrag bauen.



Südansicht Kindergarten mit Kinderspielplatz

### **Gestern . . .**

mußte sich Schule und Sportgemeinschaft mit Schulsälen für den Sportunterricht behelfen.

### **Heute . . .**

dient als Übergangslösung der Saal im Bürgerhaus.

### **Morgen . . .**

muß als 3. Abschnitt der Ernst-Reuter-Schule die Schulturnhalle errichtet werden.



Sportplatzanlagen mit Ernst-Reuter-Schule · Baugebiet „Erbig“



Sportplatzanlagen mit Bürgerhaus

### **Gestern . . .**

wurde der Sportbetrieb auf der Brühlwiese und am Eigenheim von Schule und Verein abgewickelt.

### **Heute . . .**

steht die neue Sportanlage zur Verfügung, die aber erst

### **Morgen . . .**

100% den Ansprüchen genügen wird, wenn die notwendigen Umkleide- und Nebenräume geschaffen sind. Ebenso soll eine Rollschuhbahn errichtet werden und als Abschluß wird die Errichtung eines modernen Freischwimm-bades angestrebt.

## Gestern . . .

mußte sich jeder selbst für eine Wohnung sorgen.

## Heute . . .

hat die Gemeinde unter Bereitstellung von Bauplätzen und erheblichen finanziellen Mitteln neue Wohnungen durch Siedlungsträger geschaffen und vor allem den Heimatvertriebenen ermöglicht, Nebenerwerbstellen zu errichten.

## Morgen . . .

werden wir versuchen, durch die Errichtung von Altenwohnungen alte Menschen in die Lage zu versetzen, ihren wohlverdienten Lebensabend in einer würdigen Umgebung zu verbringen. Ebenso soll durch Bau von Wohnungen für junge Ehepaare auch diesem Personenkreis geholfen werden.

---

Die Luftaufnahmen stammen von der Firma „Reklameflug Ch. Rasmussen, Luftfahrtunternehmen, Egelsbach/Ffm.“ u. wurden freigegeben unter Nr. 1710/63, 1176/62, 1086/62, S1087/62 vom Hessischen Minister für Wirtschaft u. Verkehr

Sonstige Aufnahmen: E. Lindenlaub, Egelsbach



Altes Wohnhaus, Kreuzung Ernst Ludwig-, Weed-, Ostend- u. Woog-Str.



Wohnblock Schillerstraße

Die Hess. Landesregierung hat in 11 Leitsätzen versucht, unseren Mitbürgern zu sagen, welches kommunalpolitische Wollen unser Handeln bestimmt:

1. **Bürger und Rathaus gehören zusammen**  
Errichtung des Bürgerhauses und Planung des Rathauses.
2. **Gemeinde heißt Gemeinschaft**  
Eigenheimsaalbau, Bürgerhaus.
3. **Freizeit ist mehr als freie Zeit**  
Planung eines Freizeitparkes.
4. **Jugend von heute, Bürger von morgen**  
Kindergarten
5. **Wir bauen die Schulen der neuen Zeit**  
Errichtung der Ernst-Reuter-Schule 1. Abschnitt, Planung des 2. und 3. Abschnittes.
6. **Gesundheit für alle**  
Gesundheitsstation im Bürgerhaus, zur Verfügungstellung einer Wohnung und Praxisräume für einen weiteren Arzt.
7. **Vorsorge und Fürsorge**  
Errichtung von Altenwohnungen.
8. **Jedem Bürger seine Wohnung**  
Aufschließung von Baugelände, zur Verfügungstellung von Bauplätzen, Förderung des sozialen Wohnungsbaues.
9. **In größeren Räumen denken**  
Abwasserverband Langen/Egelsbach, Anschluß an die Gruppenwasserwerke Offenbach, Beitritt zum Zweckverband Müllverbrennungsanlage, Schaffung eines Zweckverbandes zur Unterhaltung der Feldwege und Gräben.
10. **Verkehrswege sind Lebensadern**  
Planung der neuen Umgehungsstraße, weiterer Ausbau der Ortsstraßen.
11. **Gesicherte Arbeitsplätze, gesunde Gemeinden**  
Ausweisung von Industriegelände, Ansiedlung neuer Industrien.

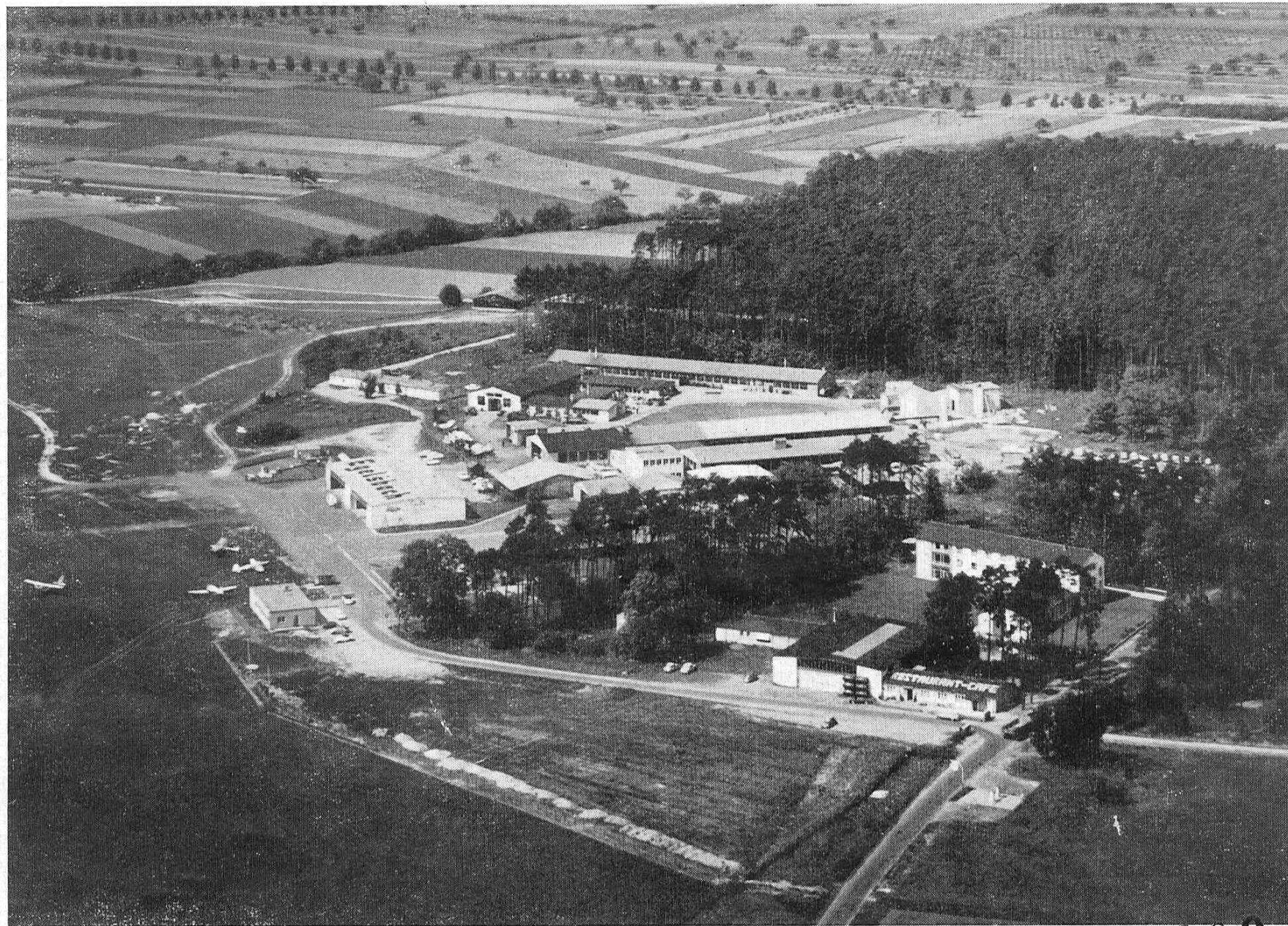
Wir haben versucht, Ihnen einen kurzen Überblick der Vergangenheit und Gegenwart zu geben. Weitere erhebliche Mittel werden zur Verfügung gestellt, um das Feuerlöschwesen auf den modernsten Stand zu bringen. Durch weitgehendste Förderung des Vereins- und Kulturlebens versucht die Gemeinde auch hier den Zeichen der Zeit gerecht zu werden.

Selbstverständlich hätten alle diese Dinge nicht geschaffen werden können, wenn die finanzielle Grundlage nicht durch Industrie, Gewerbe, Handwerk und Handel vorhanden gewesen wäre. Nicht zuletzt durch den unermüdlischen Fleiß aller Ortsbürger. Ihnen allen, die in den vergangenen Jahren durch Ihre Steuer halfen, die kommunale Aufbauarbeit zu Stande zu bringen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Denn ohne die erforderlichen finanziellen Mittel kann auch das vorausschauendste Ortsparlament nichts verwirklichen. Daß dieses Steueraufkommen im Sinne aller Ortsbürger und zum Wohle aller Einwohner der Gemeinde Egelsbach verwendet werden wird, dafür sorgen die Kandidaten der SPD, die in Gemeindevertretung und Gemeindevorstand unabhängig von Interessengruppen sich einzig und allein der Gesamtbevölkerung verantwortlich fühlen.

	Für Schulen . . . . .	1 323 000,— DM
	Für die Sportanlage (ohne Gelände) . . . . .	477 000,— DM
<b>Für nebenstehende</b>	Für den Wohnungsbau . . . . .	387 000,— DM
	Für den Kanalbau . . . . .	730 000,— DM
<b>Vorhaben</b>	u. bis jetzt Erbig u. Geisbaum . . . . .	400 000,— DM
	Für den Straßenbau . . . . .	1 562 000,— DM
<b>wurden in den letzten</b>	Für den Feldwegebau . . . . .	115 000,— DM
	Für die Straßenbeleuchtung . . . . .	282 000,— DM
<b>Jahren bereitgestellt:</b>	Für Wasserwerk und Wasserversorgung . . . . .	788 000,— DM
	Für das Feuerlöschwesen . . . . .	156 000,— DM
	An Rücklagen wurden gebildet	
	(Rathausneubau, Schule, Anschluß an Klärwerk) . . . . .	936 000,— DM
		<hr/>
		7 156 000,— DM

Wenn Sie, liebe Egelsbacher, das kommunale Geschehen in der Gemeinde aufmerksam verfolgt und diese Schrift Ihrer Kritik unterzogen haben, dann dürfte Ihnen die Entscheidung am 25. Okt. nicht schwerfallen. Wir dürfen Sie daher recht herzlich bitten, den Kandidaten der SPD sowohl bei der Wahl zur Gemeindevertretung als auch bei der Wahl zum Kreistag — unserem neuen Landrat Walter Schmitt und seinen Männern — Ihr Vertrauen mit Ihrer Stimmabgabe zu geben.

Hierfür sei Ihnen herzlichst gedankt.



Flugplatz Egelsbach

1909